



9.99 EUR

Christoph Links

Das Schicksal der DDR-Verlage

Die Privatisierung und ihre Konsequenzen

Erscheinungstermin digitales Buch: Dezember 2013

Ausstattung: Epub

Format: x cm

Seitenzahl: 352

ISBN: 978-3-86284-256-8

Die Buchlandschaft in Ostdeutschland hat sich seit 1990 radikal verändert. Von den ehemals 78 staatlich lizenzierten Verlagen der DDR existiert in eigenständiger Form kaum noch ein Dutzend. Die Mitarbeiterzahl ist unter ein Zehntel gefallen. In dieser Region wird heute weniger als ein Prozent des deutschen Buchumsatzes erzeugt.

Wo liegen die Ursachen für diesen gewaltigen Umbruch – Lag es an Struktur und Profil der DDR-Betriebe, an der Privatisierungspolitik der Treuhandanstalt oder dem Vorgehen der neuen Eigentümer aus dem Westen –

Auf der Grundlage detaillierter Einzeluntersuchungen zu Geschichte, Eigentumsform, Produktionsvolumen, Beschäftigtenzahlen und zum Privatisierungsprozess aller 78 Verlage wird eine kritische Bilanz der Umgestaltung dieser Wirtschaftsbranche vorgelegt. Informationen zum Verbleib der Rechte und Archive der untergegangenen Verlage, alphabetische Übersichtstabellen, Verlagssignets und Register machen die Arbeit darüber hinaus als Nachschlagewerk nutzbar.

»Die Studie über das Schicksal der DDR-Verlage ist eine spannende Lektüre und ein Nachschlagewerk von bleibendem Wert.«
F.A.Z.

»Ein detailliertes und materialreiches Überblickswerk. Christoph Links ist nicht bereit, sich mit allgemeinen Floskeln vom Strukturwandel zu beruhigen. Er will es genauer wissen.«
Süddeutsche Zeitung

»Dass niemals ein Hauch von Larmoyanz aufkommt, ist vielleicht das Erstaunlichste an diesem bestürzenden Bericht, den man getrost schon jetzt ins Regal der kanonischen Handbücher zur Geschichte des Leselands DDR stellen kann.«
Die Literarische Welt

Pressestimmen:

Zu jedem Verlag liefert Links einen Entwicklungsabriss, Angaben zu Profil, Produktionsziffern, den verbliebenen Rechten und Archiven. Das macht die Fleißarbeit zu einem Standardwerk.
Märkische Allgemeine

Links' Buch ist nach seiner jahrelangen Sisyphusarbeit der Recherche die erste kompakte Überblicksdarstellung der DDR-Verlage und ihrer Privatisierung, in der sich auch wertvolle Informationen über den Verbleib der Rechte und Archive der ostdeutschen Verlage finden. Die Leistung des Autors besteht darin, ein Gesamtbild des Privatisierungsprozesses zu zeichnen und damit eine grundsätzliche Beurteilung der wirtschaftlichen Wiedervereinigung im Verlagswesen überhaupt erst möglich zu machen.
Glanz & Elend

Ein detailliertes und materialreiches Überblickswerk. Links ist nicht bereit, sich mit allgemeinen Floskeln vom Strukturwandel zu beruhigen. Er will es genauer wissen. Vom Akademie Verlag, Berlin, bis zum S. Hirzel Verlag, Leipzig, schildert er die Entstehung, die Arbeit in sozialistischer Zeit und die Privatisierung. Folgt man der konzisen Darstellung, ergibt sich ein trübes, beklemmendes Bild. (...) Christoph Links meidet den Ton der Anklage, findet aber deutliche Worte für die Beschreibung des Zustands.
Süddeutsche Zeitung

Dass niemals ein Hauch von Larmoyanz aufkommt, ist vielleicht das Erstaunlichste an diesem bestürzenden Bericht, den man getrost schon jetzt ins Regal der kanonischen Handbücher zur Geschichte des »Leselands« DDR stellen kann. ...

Bestellen:

Bitte bestellen Sie das Buch in Ihrer Buchhandlung vor Ort oder direkt auf unserer Internetseite www.christoph-links-verlag.de. Alle Online-Bestellungen werden innerhalb Deutschlands **portofrei** ausgeliefert. Die Bezahlung kann wahlweise gegen Rechnung oder Kreditkarte erfolgen.

Kurzlink / weitere Informationen zum Titel:

https://www.christoph-links-verlag.de/direkt.cfm?titel_nr=E595

Ch. Links Verlag
Schönhauser Allee 36
KulturBrauerei
D - 10435 Berlin
T: (030) 44 02 32 - 0
F: (030) 44 02 32 - 29
mail@christoph-links-verlag.de



ISBN: 978-3-86284-256-8

PREIS: 9.99 EUR | Österreich: 9.99 EUR
